

P.P
4005 Basel

Retouren an:
Dominique Frei
Starenstrasse 8
4103 Bottmingen



Dr Rollschueh

Offizielles Vereinsorgan des Rollschuh-Sport-Basel

Februar 2013

1. Ausgabe

Inserat Lüdin





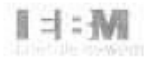
BAUEN FÜR MORGEN

Hochbau | Tiefbau | Umbau

Frutiger AG Basel
 Schneckelerstrasse 22
 4414 Füllinsdorf
 Tel.061 906 50 50
 basel@frutiger.com
 www.frutiger.com

Termine Kunstlauf 2013

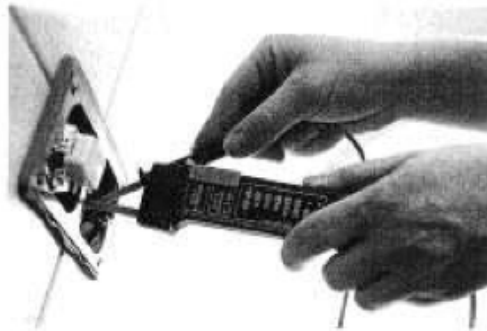
	Datum	Veranstaltung	Ort
März	13.03.2013	GV RSB	Basel
März	23.03.2013	Nachwuchstraining	Basel
April	07.04.2013	Test / Kadertraining	Basel
April	13. - 14.04.2013	Swiss-Cup	Basel
Mai	03. - 05.05.2013	Städte-Cup	Eppingen / D
Mai	08. - 11.05.2013	Deutschladpokal	Freiburg / D
Juni	01. - 02.06.2013	Beauty-Center-Cup	Embrach
Juni	16.06.2013	Test / Kadertraining	Zürich
Juni	22. - 23.06.2013	Schweizermeisterschaft	Zürich



Damit die Energie sicher fliesst.

Wie Strom bis zum Internetanschluss planen und führen wir für alle
 Elektroinstallationen aus.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Tel. 061 415 45 79.



© 2013 M-E. Alle Rechte vorbehalten. M-E Elektroinstallationen AG, Postfach 401, 4001 Winterthur, Schweiz. www.m-e.ch

**PEYER
PAPETERIE**

Nachf. Rickli & Co.

**Bürobedarf
Bastelwaren
Geschenkartikel**

Baslerstrasse 310 / Lindenplatz
4123 Allschwil

T: 061 481 62 11 | F: 061 481 62 37
www.pap-peyer.ch
info@pap-peyer.ch

Rollhockey: Ein durchzogenes 2012

Am 1. April 2012 fand in unserer Halle zum erstmals seit vielen Jahren wieder ein Rollhockey-Meisterschaftsturnier statt. Bisher hat die Spielgemeinschaft RS Basel-RSV Weil ihre Partien in der Halle des Partnerclubs Weil gespielt, denn die Basler Halleneinrichtung entsprach nicht dem geänderten Reglement. Nachdem die Tore angepasst und frisch gestrichen, auf dem Hallenboden zusätzliche Markierungen angebracht, Plakate gedruckt und auch das Buffet vorbereitet war, stand der Meisterschaftsrunde der C-Junioren nichts mehr im Weg. Organisatorisch hat alles bestens geklappt, doch leider gingen die Partien gegen Biasca und gegen Montreux verloren. Trost kam vom RSB-Ehrenmitglied Karl Hürlimann, der ebenfalls unter den Zuschauern weilte. Der 88-Jährige hatte seine Premiere als Rollhockeygoalie vor 65 Jahren - damals noch unter freiem Himmel. Der Gegner hiess damals ebenfalls Montreux. "21:0 haben wir damals verloren," erinnert sich Karl Hürlimann. Da war unser Team mit dem 6:3 noch gut bedient.

Auch im restlichen Verlauf der Meisterschaft setzte es mehr Niederlagen als Siege ab. Manchmal waren die Gegner einfach stärker, öfters war aber auch schlechte Chancenauswertung und Pech im Spiel. Am Schluss der Saison 2011/12 resultierte der fünfte respektive drittletzte Tabellenplatz.

Das enttäuschende Abschneiden mag mit ein Grund sein, weshalb mit Gabriele Grizzanti, Domenic Geissmann und Alain Suter gleich drei von fünf Basler Stammspielern ihre Rollhockey-Karriere (vorläufig) beendeten. Neben der harten Konkurrenz durch König Fussball, dürfte eine wichtigere Ursache menschliche Unstimmigkeiten mit dem Weiler Co-Trainer Toni Macula gewesen sein. Er hat sich ab und zu im Ton vergriffen, was für die Jungs nicht gerade motivierend war.

Mit dem neuen Weiler Trainergespann Frank Werner und Fabian Behringer und einem stark ausgedünnten Kader ging es im Herbst in die Saison 2012/13. Von den Basler C-Junioren sind nur noch Fabian Meier, Max Dietrich und Robin Crigler übrig geblieben, wobei sich letzter im Skilager die Hand gebrochen hat und als Topskorer für mehrere Wochen ausgefallen ist. Angesichts der angespannten Personalsituation liess sich Alain Suter kürzlich für ein kurzes Comeback überreden und konnte gar einen Sieg verbuchen. Mitspieler und Trainer würden sich freuen, wenn das nicht der letzte Einsatz von Alain gewesen ist, gleich ob als Feldspieler oder Goalie. In der Qualifikationsrunde musste unser Team für die Auswärtsspiele relativ kurze Fahrten unternehmen (Uttigen, Thun), in der demnächst beginnenden Klassierungsrunde sieht das leider ganz anders aus: Mit Dornbirn und Wolfurt stehen zwei Team aus Vorarlberg auf dem Programm, dazu kommt ein Abstecher nach Biasca ins Tessin.

Treuhand für Senioren Henseler AG

SICHERHEIT IM ALTER Die Erfahrung zeigt – für viele Senioren und Seniorinnen wird die Abwicklung ihrer finanziellen und administrativen Angelegenheiten zur Last.

WIR BIETEN IHNEN Fachlich kompetente Bearbeitung Ihrer Fragen aufgrund langjähriger Erfahrung

**Zahlungsverkehr
Steuererklärung
Liegenschaften
Vermögensverwaltung
Besuchsdienst
Beratung
Nachlassregelung
Wohnsituation**

SIND SIE INTERESSIERT? Treuhand für Senioren Henseler AG
Mathilde Paravicini-Strasse 9
Postfach
4020 Basel
Tel. 061 311 20 00
Fax. 061 311 28 80
E-Mail henselerag@bluewin.ch

Mitglied des Schweiz. Treuhänderverbandes STV/USF

Dr Rollschueh

Da haben die von Andreas Remmel betreuten Anfänger schon einfacher. Sie bleiben in der eigenen Hallen. In Schnupperkursen und im Training gelingt es Andreas immer wieder Kinder fürs Rollhockey zu begeistern. Leider kann er aus beruflichen Gründen diese Aufgabe in Zukunft nur noch in eingeschränktem Masse übernehmen. Der Schreibende versucht diese Rolle zu übernehmen, ist sich aber der Schwierigkeit dieser Aufgabe bewusst. Vor allem weiss er nicht, ob er soviel Geduld aufbringen kann, wie sie Andreas Remmel in den vergangenen Jahren Woche für Woche an der Tag gelegt hat..

Stephan Dietrich
TK Rollhockey



Dr Rollschueh





ganz nah dran...

Arnold Böcklin-Strasse 41
Postfach 4011 Basel
Telefon 061 225 22 22
Telefax 061 225 22 52
info@sevbasel.ch
www.sevbasel.ch

SEV Versicherungen
Assurances
Assicurazioni



**Inspirierend
für herausragende
Leistungen.**

**Innovativ für
die Welt von morgen.**



gruner.ch

150 Jahre



Gruner AG Ingenieure und Planer
Gellertstrasse 55, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61
mail@gruner.ch, www.gruner.ch

gruner >

Jahresbericht 2012

Medias is res – mitten hinein in die Sache. Ohne grossen Einleitungsworte möchte ich Sie auf einen Streifzug durch das vergangene Kunstlauf-Jahr mitnehmen. Eine einzige Vorbemerkung bleibt jedoch: Wie schon in den letzten Jahren, verzichte ich der Lesbarkeit halber darauf, alle Rangierungen von allen Läufern aufzuführen. Für detaillierte Infos zu einem einzelnen Anlass verweise ich auf die entsprechenden Berichte im Rollschueh. Zusätzlich sind alle Ranglisten auf der Homepage des RSB (www.rsb.ch) einzusehen. Im **Januar** starte nicht nur das Training nach der kleinen Pause über Weihnachten und Neujahr neu, zusätzlich bildete war der *Schnupperkurs* der Anfangspunkt, für ein paar noch sehr junge Rollschuhkarrieren, meldeten sich doch 16 Läufer für den *Anfängerkurs* bis zu den Sommerferien an. Davon sind bis jetzt immer noch 13 Läufer aktiv im Verein mit dabei. Der *Schnupperkurs* ist und bleibt die Möglichkeit Kinder für die Randsportart Rollkunstlauf zu begeistern. Das erste *Kadertraining* fand bereits Anfangs **Februar** in Freiburg statt. Im 2012 waren folgende Läuferinnen Mitglieder der verschiedenen Kader des Schweizerischen Rollsport Verbandes (SRV): Mirjam Arnold, Rahel Arnold, Dominique Frei, Ramona Geissbühler, Seraina Gutmann und Kaja Mustavar. Weitere Kadertrainings folgten Verteilt über das Jahr. Im **März** stand vor allem die Vorbereitung auf die Saison auf dem Programm, welche in den kommenden drei Monaten ihren ersten Höhepunkt hatte. Den letzten Schliff holten sich die Läuferinnen im Ostertrainingslager im **April**. Nach einem weiteren Kadertraining und einem *Testlaufen* in Basel, begann die Wettkampfsaison am 28. - 29. April 2012 mit dem *Swiss-Cup* in Zürich. Dieser Wettkampf ist ein erster Gradmesser für den momentan Leistungsstand der Läuferinnen.

Lassen Sie mich noch kurz etwas über die mehrmals jährlich stattfinden Testlaufen sagen. Dabei geht es darum, die Leistungsanforderungen für die Startberichtigung in den höheren Kategorien zu erlangen. Im 2012 haben folgende Läuferinnen vom RSB solche Test bestanden:

- 4. Klasse Pflicht: Anna Burkhard, Xiana Knellwolf Alvarez
- 4. Klasse Kür: Anna Burkhard, Lara Jäger, Lea Jeger, Xiana Knellwolf Alvarez
- 2. Klasse Pflicht: Mirjam Arnold
- 2. Klasse Kür: Seraina Gutmann

stamm

**Talent und Arbeit
führen zum Erfolg.
Auch bei uns.**

Stamm Bau AG
Telefon 061 276 61 11
www.stamm-bau.ch

mauert

bohrt

fräst

gipst

malt

schlossert

zimmert

bedacht

schreinert

parkettiert

legt Böden

baut Fassaden

baut um

renoviert

koordiniert

Herzliche Gratulation an alle zu diesem Erfolg. Testlaufen sind auch immer eine Nervenprobe und leider bestehen nicht immer alle die Tests auf anhin. All diesen Läuferinnen wünsche ich weiterhin die nötige Freude am Training und den nötigen Ehrgeiz, so dass bei einem erneuten Versuch dies wohl klappen wird.

Am darauf folgenden Wochenende, also schon im **Mai**, stellten sich elf Läuferinnen des RSB am *Städte-Cup* in Freiburg der Konkurrenz aus Deutschland. Der RSB erreichte dabei den 6. Platz in der Städte-Wertung. Neidlos musste man anerkennen, dass das allgemeine Niveau in Deutschland doch um einiges besser ist als in der Schweiz. Für die Kaderläuferinnen bot sich mit dem Städte-Cup eine gute Vorbereitungsmöglichkeit für den ersten *Deutschland-Pokal*, der vom 16. - 19. Mai ebenfalls in Deutschland stattfand. Zwölf Läuferinnen der unteren Kategorien konnten sich zuvor am 13. Mai beim *Nachwuchstraining* von anderen inländischen Trainerinnen Tipps holen. Korrekturen einmal von einer anderen Person zu erhalten, bringt immer wieder neue Inputs für den Trainingsalltag.

Der RSB organisierte dieses Jahr anfangs **Juni**, den *Beauty-Center Cup*. Mit 81 Anmeldungen ist dies der grösste national Wettkampf. Über ein Drittel der Teilnehmerinnen kamen dabei aus dem RSB. Dank grossem ehrenamtlichen Einsatz von vielen Helferinnen und Helfern bleibt der Beauty-Center Cup in guter Erinnerung und darf als Erfolg angesehen werden. Der Höhepunkt im nationalen Wettkampfkalendar ist die *Schweizermeisterschaft*, die im 2012 in Zürich stattfand. Läuferinnen des RSB konnten dabei folgende Podestplätze gewinnen:

ARTEMYR

Bodenbeläge

Teppiche

Polsteratelier

Vorhänge

Bettwaren

Arlesheimerstrasse 16
4053 Basel
061 272 78 23
www.artemyr.ch

SCHWARZ + PARTNER AG

Ein Unternehmen der EBM-Gruppe



Planung
Praxisbezogene Elektroplanung und Kundenberatung



Installation
Professionelle Elektroinstallationen



Kommunikation
Modernste Kommunikationslösungen



Telecomcenter
Kompetente Verkaufsberatung

Hauptsitz:
telecom-center Basel:

Seewenweg 3 / CH – 4153 Reinach / Tel. 061 711 0 777
Tellstrasse 1 / CH – 4053 Basel / Tel. 061 361 88 80

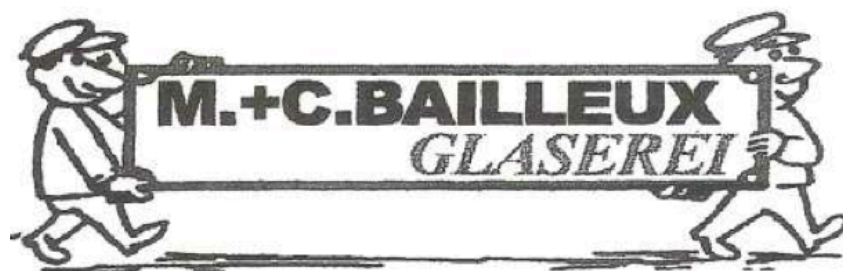
- Neulinge A: 2. Platz Sinah Fäs (Kür)
- Minis: 2. Platz Lara Jäger (Kombination)
- Espoirs: 3. Platz Xiana Knellwolf Alvarez (Kombination)
- Cadets: 1. Platz Seraina Gutmann (Pflicht, Kür Kombination)
- 2. Platz Rahel Arnold (Pflicht, Kür Kombination)
- Jeunesse: 1. Platz Mirjam Arnold (Pflicht, Kür Kombination)
- 3. Platz Kaja Mustavar (Pflicht, Kür Kombination)
- Elite: 2. Platz Dominique Frei (Pflicht, Kür Kombination)
- 3. Platz Ramona Geissbühler (Pflicht und Kombination)

An der Schweizermeisterschaft beendete Annika Ryter ihre aktive Rollschuhkarriere, die sie bis an die Junioreneuropa- und Weltmeisterschaften im 2010 führten. Annika widmet sich nun prioritär ihrer Ausbildung, bleibt jedoch mit dem RSB verbunden.



tutti.ch

Rollschuhe und mehr
 ≡≡≡ *Gratis kaufen und verkaufen!* ≡≡≡



• *Express-Reparaturen* • *Spiegel* • *Isoliergläser* • *Glasdächer...*
 Hegenheimerstr.33 Tel 061/481 48 60
 CH-4123 Allschwil Fax: 061/481 46 60

www.mc-bailleux.ch



René Baumgartner

www.baumgartner-reisen.ch

Stellenring 60
 Eingang
 Bachlettenstrasse
 4051 Basel

Tel. 061 283 33 30
 Fax 061 283 33 32

baumgartner_reisen@bluewin.ch

Vor den Sommerferien im **Juli** nahmen Rahel und Mirjam Arnold, Dominique Frei und Ramona Geissbühler noch am *Prestige International* in Issy bei Paris teil. Am Ende der Sommerferien konnte der gemeinsame Ausflug in den Erlebniskletterwald in Lörrach, welcher beim Osterlager aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden musste nachgeholt werden. Ein tolles gemeinschaftliches Erlebnis und für einmal nicht auf den Rollen, sondern in luftigen Höhen. Früher als in anderen Jahren, nämlich schon Ende **August** fanden die *Europameisterschaften* der Junioren und Elite in Arnas, Frankreich statt. Vom SRV wurden Dominique Frei und Ramona Geissbühler selektioniert. Dominique erreichte die Ränge 10, 14 und 6 in Pflicht, Kür und Kombination und Ramona erreichte den 12. Rang in der Pflicht. Vom 17. - 22. **September** konnten Seraina Gutmann bei den Cadets und Mirjam Arnold bei den Jeunesse jeweils zum ersten Mal an einer *Europameisterschaft* teilnehmen. Diese fand in Grândola, Portugal statt. Seraina Gutmann erreichte die Ränge 20, 26 und 16 in Pflicht, Kür und Kombination und Mirjam erreichte den 12. Rang in der Pflicht. Schon anfangs **Oktober** durften Dominique und Ramona die Schweiz an den *Weltmeisterschaften* in Auckland, New Zealand vertreten. In der Pflicht wurde Dominique 19. und Ramona 24. In der Kür wurde Dominique 20., was schlussendlich den 9. Schlussrang in der Kombination ergab. Für die jüngeren Läuferinnen bildete *Nachwuchskürwettkampf* am 28. Oktober in Seuzach den Abschluss der Wettkämpfe im 2012. Vom RSB waren 14 Läuferinnen am Start. Der letzte Wettkampf mit Beiteilung vom RSB war schliesslich der *Interland-Cup* in Smørum, Dänemark vom 1.- 3. **November**. Vom RSB waren sechs Läuferinnen mit dabei. Zusammenfassend für das ganze Jahr, möchten ich hier allen Läuferinnen zu ihren gezeigten Leistungen gratulieren

Für mich steht der Höhepunkt im RSB-Kalender jedoch immer ganz zu Ende. Mit der Märchenaufführung *Tinkerbell* Ende November, anfangs **Dezember** konnte einem sehr grossen Pulikum unser schöne Sport nähe gebracht werden. Mit den Erinnerungen an diese Aufführung haben sich viele neue Kinder zum Schnupperkurs 2013 angemeldet und somit schliesst sich der Kreis. Mit dem Märchen hat Dominique Frei ihre erfolgreiche aktive Rollkunstlaufkarriere beendet. Dominique gemann mehrere Schweizermeister Titel und konnte die Schweiz an zahlreichen Wettkämpfen und Meisterschaften im Ausland vertreten. Nach ihrer aktiven Zeit, wird sie nun als Trainerin ihr Wissen an die jüngere Generation weitergeben.

U. Stauffer
Dance Shop
 Ihr Fachgeschäft für
 Rollschuh-, Eislauf-, Gymnastik-, Ballett- und Tanzbekleidung
 BS Dance Shop GmbH

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen	Theaterpassage 7
Di, Mi, Fr:	10.00 - 18.30 Uhr	CH - 4051 BASEL
Donnerstag:	14.00 - 18.30 Uhr	Telefon+Fax: 061 272 04 55
Samstag:	10.00 - 17.00 Uhr	

Beim Verfassen dieses Berichts fällt mir, dass vieles ähnlich ist wie in früheren Jahren. Dies werde ich als etwas Positives, zeigt es doch die Grosse Treue von vielen zu unserem Verein und unserem Sport. Daher bleibt mir noch vielen ein grosses Danke zu sagen. In der Hoffnung niemanden zu vergessen sind dies, zuerst mal die Trainerinnen Prisca Bernauer, Tabea Henseler und Evelyn Mohler, die einen grossen Teil ihrer Freizeit für den RSB und ihre Läuferinnen opfern. Sei es bei wöchentlichen Training oder bei der Begleitung an den zahlreichen Anlässen. Ohne euch könnte die Sektion Kunstlauf nicht funktionieren. Ein ebenso grosses Danke, gilt allen Eltern, die in irgend einer Form den RSB mittragen. Zum Beispiel beim Organisieren von Kleiderbörse oder der Mithilfe bei verschiedenen Anlässen sei es beim Büffet, bei der Dekoration der Halle oder sonst irgendwo. Allen die ein festes Amt haben gebührt ebenso mein Dank. Es sind dies die Vorstandsmitglieder, Preisrichter, Verantwortliche für die Mietrollschuhe und Kästchen, Webmaster, Organisatoren für den Sponsorenlauf, Redaktoren für den „Rollschueh“, ... Auf ein ereignisreiches 2012 zurückblickend, freue ich mich aufs 2013 zusammen mit euch.

Christian Stohrer
 TK-Chef Kunstlauf



Verkauf von Neuwagen und Occasionen
 Reparaturen aller Marken
 Carrosserie-Arbeiten
 Pneu Service

GARAGE H.P. WERDENBERG
 Giornicostrasse 1
 4053 Basel
 Tel. +41 61 331 42 42
 Fax. +41 61 331 89 66



Jahresbericht Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit 2012

Auch in meinem vierten Tätigkeitsjahr in diesem Ressort darf ich eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. Die Steigerung der Einnahmen hat nicht mehr im Ausmass der letzten beiden Jahre stattfinden können und ist bescheidener ausgefallen. Das Ressort hat zudem weitere neue Erfolge erzielen können. Insgesamt kann ich innerhalb meiner vier Jahre Tätigkeit im Vorstand die Verdoppelung der Einnahmen im Ressort mit nun etwas über Fr. 12'000. — aus direkten Einnahmen von Inseraten, Bandenwerbung und anderen Zuwendungen aufgrund Berichten oder Kontakten melden.

Die Inserate im „Rollschueh“ blieben mit 16 in der Anzahl unverändert. Einige nicht mehr inserierende Firmen konnten durch neue ersetzt werden. Allerdings bleibt darauf hinzuweisen, dass unser Redaktionsteam gelegentlich das Format etwas „aufrundet“, ohne dass wir dafür der Firma das grössere Inserat in Rechnung stellen wenn dies dem Layout des Heftes insgesamt dient. Für mich steht die Anzahl der Inserate im Zusammenhang mit der Anzahl der clubeigenen Beiträge und der Seitenzahl. Wir wollen kein Anzeigenheft heraus geben, wir möchten über unsere Vereinsaktivitäten berichten und mittels Inserenten mit allen Publikationen mehr Geld erwirtschaften als der Druck des Heftes uns kostet. Dieses Ziel haben wir seit 2010 bei allen Druckerzeugnissen erreicht. Im Programmheft von TinkerBell fanden 32 Inserate Aufnahme (Vorjahr 33). Dabei wurde keine Gratisanzeige als Gegen-Geschäft für eine andere uns erbrachte Leistung mehr gewährt. Im Programmheft zum Beauty-Center-Cup zeichneten 15 Firmen ein Inserat, drei weniger als im Vorjahr. Diese Zahl schwankt stets etwas, denn Inserate für ein Programmheft einer CH-Meisterschaft im Rollkunstlauf sind leichter zu verkaufen als für einen „gewöhnlichen Wettkampf“.

Dabei bedanke ich mich gerne bei Eltern unserer Läuferinnen. Mein Aufruf wurde gehört und hat zu drei neuen Inseraten von Firmen geführt, welche in engem Zusammenhang mit Arbeitsleistungen von Eltern unserer Läuferinnen stehen.

Erfreulich ist, dass ich auf Anfang Berichtsjahr 2012 mit Z-Flex eine neue Firma für einen fünf-jährigen Vertrag für eine Bandenwerbung gewinnen konnte. Auch der auslaufende von Etavis wurde zum zweiten Mal für ein Jahr verlängert. Gegen Ende des Jahres 2012 – finanziell für uns allerdings erst im 2013 wirksam – schloss mit Elektro Gürtler eine weitere Firma einen 5-Jahres-Vertrag ab. Somit haben wir nun zusammen mit Zollinger vier Firmen, welche uns mit ihrer Werbung in der Halle längerfristige Einnahmen sicherstellen.



Paradies Allschwil **MIGROS**
Mo.–Fr. 8.00–20.00, Sa. 8.00–18.00 Uhr, Spitzwaldstr. 215, Allschwil

Ein weiteres erreichtes Ziel der Öffentlichkeitsarbeit bestand darin mit vermehrter Aktivität mehr Leute für die Märli-Aufführung in die Halle zu bringen. In gutem Kontakt mit Prisca Bernauer als OK-Präsidentin gelang es dieses Ziel erfolgreich zu realisieren. Mit deutlich vermehrter Medienpräsenz (ohne zusätzlich grosse Kosten) und mit vier statt wie bisher zwei Vorverkaufsstellen sowie dem erstmals durchgeführten vereinsinternen Vorverkauf unserer Läuferinnen und Läufer gelang es deutlich mehr Zuschauer zum Besuch der Veranstaltungen zu gewinnen. In diesem Jahr wurden im Vergleich zum Vorjahr im Vorverkauf mehr als das Vierfache an Eintrittskarten verkauft. Diese Mehreinnahmen werden im Bereich Märli und nicht im Sponsoring ausgewiesen.

Ebenfalls sehr positiv waren die Schnupperkurs-Nachmittage im Januar 2012. Dank dem zusätzlichen Einsatz unserer Trainerinnen-Crew und einiger älterer Läuferinnen gelang es viele Kinder zum Schnuppern zu motivieren und mit deren Eltern in Kontakt zu treten. Daraus folgten 16 neue Eintritte in den Verein in der Kategorie der Anfänger

Bezüglich Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring blieb die Sektion Rollhockey dieses Jahr et-was im Hintertreffen. Einige Abgänge und Ausritte aus dieser Sektion unseres Vereins boten den Verantwortlichen unerwartete Mehrarbeit und behinderten die gute Absicht, sich vermehrt zu präsentieren und den geleisteten guten Aufschwung vom Vorjahr zu wiederholen.

Als primäres Ziel für das soeben begonnene Jahr setze ich mir, den erreichten Stand trotz all-gemein sinkender Werbebudgets einiger Firmen zu halten und durch persönliche Gespräche mit unseren Sponsoringpartnern in Details weitere Verbesserungen zu erreichen. Es zeigt sich, dass mit dem Verein RSB Überzeugungsarbeit geleistet werden kann, aber auch, dass Zusagen oft nicht nach einem Erstkontakt erfolgen, sondern mehrere Anläufe nötig sind und das wiederholte Aufzeigen der erfolgreichen Auftritte unseres Vereins bedingen.

Und mein eigenes, ganz persönliches Ziel für das 2013 ist:

NEIN, DAS WIRD NOCH NICHT HIER VERÖFFENTLICHT, das gebe ich den Anwesenden an der Generalversammlung am 13.März erstmals bekannt!

Marc Arnold

Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit

GRAPHAX
DOCUMENT SOLUTIONS



**Wir bringen
so manches
ins Rollen!**



Graphax AG • Riedstrasse 10 • 8953 Dietikon • www.graphax.ch

Schachenmann

SYT 100 JOOR!

ELEKTROINSTALLATIONEN, TELEFONANLAGEN,
ADSL-/VDSL- UND EDV-INSTALLATIONEN,
BERATUNG, PLANUNG UND SERVICE

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Schachenmann + Co. AG
Bärenfelsenstrasse 40
4007 Basel
Telefon 061 699 22 33
www.schachenmann.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Einladung zur 74. Ordentlichen Generalversammlung

Im Namen des Vorstands lade ich Sie herzlich zur 74. Ordentlichen Generalversammlung unseres Vereins ein.

Datum: Mittwoch 13. März 2013
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Restaurant Jägerstube
Dorfplatz 11 (Endstation Tram 6) , 4123 Allschwil
Saal im 1. Stock (Treppe ausserhalb des Hauses benutzen)

Die Traktandenliste (gemäss Statuten Art. 15) sowie die Jahresberichte werden im Club-Organ 1 / 2013 publiziert.

Anträge von Vereinsmitgliedern sind nach Art. 21 der Statuten bis spätestens 20. Februar 2013 (Datum des Poststempels) schriftlich begründet und eingeschrieben dem Vorstand an folgende Adresse zu senden:

Rollschuh-Sport Basel
c/o Treuhand für Senioren Henseler AG
Postfach
4020 Basel

Damit die Interessen der noch nicht stimmberechtigten Junioren/innen ebenfalls gewahrt werden können, bitten wir deren Eltern, an der Generalversammlung teilzunehmen. Neben den ordentlichen Traktanden erhalten Sie weitere Informationen über den Rollschuhsport. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen

ROLLSCHUH-SPORT BASEL

Pius Henseler, Kassier

Traktandenliste zur 74. Ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2013

Gemäss Art. 15 der Statuten finden Sie nachstehend die Traktandenliste zur diesjährigen Generalversammlung des Vereins publiziert.

Für die nicht stimmberechtigten Juniorinnen und Junioren bitten wir einen Vertreter der Eltern an der GV teilzunehmen.

- 1) Appell
- 2) Wahl der Stimmenzähler und des/der Tagespräsidenten/in
- 3) Feststellung und Zählung der Stimmberechtigten
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- 5) Abnahme der Jahresberichte
 - a. des Kassiers
 - b. der Rechnungsrevisoren
 - c. der Chefs der Technischen Kommissionen (Sektionen)
 - d. ev. weiterer Organe
- 6) Decharge-Erteilung an den Vorstand
- 7) Mutationen
- 8) Festsetzen der Beiträge
 - a. Jahresbeiträge der Aktiven und Junioren
 - b. Jahresbeiträge der Passiven
 - c. Fahrkarten
 - d. evtl. weitere Gebühren
- 9) Genehmigung des Budgets
- 10) Beschlussfassung über Anträge
 - a. von Mitgliedern
Übergabe der Rollsport-Halle von der Genossenschaft an das Sportamt
 - b. des Vorstandes
Wer setzt die Trainerinnen ein?

- 11) Wahlen
 - a. des Vorstandes
 - des Präsidenten
 - des/der Chefs/in der Administration
 - des Kassiers
 - des Chefs der Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoring
 - der beiden TK-Chefs
 - b. der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzleute
 - c) der Rekurskommission und deren Ersatzleute
 - d. evtl. von Spezialkommissionen
- 12) Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern, sowie evtl. weitere Ehrungen
- 13) Präsentation und Genehmigung der Tätigkeitsprogramme der Sektionen
- 14) Schlussappell



BAUEN FÜR MORGEN

Hochbau | Tiefbau | Umbau

Frutiger AG Basel
 Schneckelerstrasse 22
 4414 Füllinsdorf
 Tel.061 906 50 50
 basel@frutiger.com
 www.frutiger.com

Liebe Leserinnen und Leser des Rollschueh

War bei den letzten beiden Rätsel der Rücklauf schon nicht allzu gross, so hat mich vom letzten Rätsel leider keine Lösung erreicht. Das Lösungswörter waren: Trainingspass und Wettkampfglueck. Das ganze Raster findet weiter unten.

War das Rätsel zu leicht oder zu schwer? Der Preis nicht attraktiv? Oder gibt es unter den RSBlern keine Rätselfreunde? Da ich die Antworten auf all diese Fragen nicht kenne starte ich eine kleine Umfrage mit zwei Fragen: Erstens, möchtet ihr weiterhin im Rollscheuh jeweils ein Rätsel haben? Zweitens soll es weiterhin einen Preis geben oder ist dies nicht nötig? Bitte schickt eure Antworten an die gewohnte E-Mailadresse:

rollschueh-raetsel-tante@schreib-doch-mal-wieder.de

Dieses Mal gibt es zwar nichts zu gewinnen, aber zur Unterhaltung noch ein Sudoku.

Bis bald, eure Rollschueh-Rätsel-Tante.

	7		3	1				5
	4		8				7	
3		1	7	6		4		8
9	6	8	5			1		
	1						5	
		2			8	7	4	
4					3	9		2
	9			8			3	7
				7	2		8	

1.:	T	I	N	K	E	R	B	E	L	L
2.:	A	U	T	O	D	I	D	A	K	T
3.:	N	A	C	H	M	I	T	T	A	G
4.:	N	E	U	E	N	G	L	A	N	D
5.:	S	T	I	L	L	S	T	A	N	D
L.:	P	U	T	Z	K	A	M	M	E	R
7.:	S	T	E	I	S	S	B	E	I	N
8.:	W	E	T	T	B	E	W	E	R	B
9.:	T	A	L	E	N	T	I	E	R	T
10.:	K	L	U	B	F	A	R	B	E	N
11.:	M	A	R	K	T	P	L	A	T	Z
12.:	F	I	N	A	L	S	P	I	E	L
13.:	G	U	E	R	T	L	E	R	A	G
14.:	U	E	B	E	R	E	I	F	E	R
15.:	C	H	A	R	A	K	T	E	R	E

Protokoll der 73. ordentlichen Generalversammlung des Rollschuh-Sport Basel

Datum/Zeit: **Mittwoch, 7. März 2012, 20:00 Uhr**
Ort: Restaurant / Pizzeria Lindenplatz
 Baslerstrasse 323, 4123 Allschwil
 Im Saal der ehemaligen Post

Protokollführer: Marc Arnold

1. Appell

Pius Henseler begrüsst alle anwesenden Vereins-, Frei- und Ehrenmitglieder zur 73. ordentlichen Generalversammlung. Er erläutert, infolge Fehlens eines Vereinspräsidenten werde die GV durch die vier aktiven Vorstandsmitglieder präsentiert und geleitet.

Die Einladungen sind termingerecht verschickt worden.

Die Traktandenliste wurde im Cluborgan publiziert und wird von den Anwesenden bestätigt. Sie enthält ein kleines Versehen: Traktandum 10a wurde nicht von Mitgliedern, sondern vom Vorstand eingebracht.

Entschuldigt haben sich (alphabetisch geordnet) 11 Mitglieder: Bernauer Marco und Prisca, Da Silva Fernando, Frei Armanda und Hanspeter, Gasche Thomas, Geissbühler Tiziana, Hostettler Nadine, Ryter Annika, Salathé Arnold Simone, Stempfel Daniel.

2. Wahl des Tagespräsidenten/in

Der Vorstand schlägt *Roland Meienhofer* als Tagespräsident vor, dieser wird einstimmig gewählt und durch einen kräftigen Applaus bestätigt.

3. Feststellung und Zählung der Stimmberechtigten

Es sind 35 Personen anwesend. Die Anwesenheitslisten können bei Marc Arnold eingesehen werden.

Stimmberechtigte Mitglieder	<u>32</u>
absolutes Mehr	<u>17</u>
2/3 Mehrheit	<u>22</u>
3/4 der registrierten Stimmen	<u>24</u>

4. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Peter Mohler präziserte seine Aussage der letzten GV, im Protokoll unter Nummer 4 vermerkt, über die Zusammenhänge von Betriebskommission und Vorstand der Hallengenossenschaft im Zusammenhang mit der damals von Udo Lang aufgeworfenen Frage nach gelegentlicher Gratis-Hallenbenützung. Dabei weist er nochmals mit gutem Recht auf den sehr oft gezeigten Goodwill gegenüber dem RSB hin.

Das GV-Protokoll 2011 wird anschliessend einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Abnahme der Jahresberichte

Jahresbericht Präsident

Da der Posten des Präsidenten vakant ist, entfällt dieser in diesem Jahr.

Jahresbericht Kassier

Pius Henseler verteilte den Anwesenden die Jahresrechnung 2011 und erläuterte sie.

Im Berichtsjahr konnte ein minimaler Ertragsüberschuss von Fr. 32.20 realisiert werden. Das grosse finanzielle Ziel wurde erreicht, der Verlust vom Vorjahr konnte somit aufgefangen und die laufenden Kosten gedeckt werden, auch wenn der budgetierte Gewinn etwas höher errechnet wurde. Erfreulich sind – trotz unveränderter Beiträge – die beachtlichen Anstiege der Mitgliederbeiträge bei den KunstläuferInnen, bedauerlich der Rückgang beim Hockey.

Zur Märchenaufführung ist zu vermerken, dass im 2011 mehr Billete verkauft wurden. Die Rechnung schmälern reduzierte Buffeteinnahmen und höhere Kostümkosten.

Der Sponsorenlauf hat die Erwartungen überschritten, seine Durchführung ist aus finanzieller Sicht unbestritten.

Betreffend die Bilanz weist der Kassier darauf hin, dass weitere Abschreibungen am Mobiliar und an der Tonanlage haben vorgenommen werden können.

Es werden keine Fragen an *Pius Henseler* gestellt, seine Ausführungen mit Applaus verdankt.

Revisorenbericht

Dominique Frei liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt – auch im Namen des heute leider abwesenden 2. Revisors Marco Bernauer – die Betriebsrechnung zu genehmigen und *Pius Henseler* als Kassier für das Vereinsjahr 2012 zu entlasten.



Paradies Allschwil **MIGROS**
 Mo.–Fr. 8.00–20.00, Sa. 8.00–18.00 Uhr, Spitzwaldstr. 215, Allschwil

Die Jahresrechnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Dominique Frei weist darauf hin, dass Marco Bernauer und sie vom Amt als Revisor zurücktreten.

Pius Henseler verdankt den Einsatz der beiden Mitglieder, nimmt den Rücktritt als Vorstandsvertreter entgegen und verweist auf die später stattfindende Ersatzwahl.

Jahresberichte des TK- Chefs Kunstlauf und des TK-Chefs Hockey

Diese Jahresberichte wurden ebenfalls im letzten Cluborgan veröffentlicht.

Christian Stohrer verweist darauf, verzichtet auf weitere Erklärungen und gibt den Anwesenden Gelegenheit, Fragen zu stellen. Es werden keine Fragen gestellt und der Jahresbericht mit Applaus verdankt.

Stephan Dietrich ergänzt seinen bereits veröffentlichten Jahresbericht mit dem Hinweis darauf, dass Roger Ehler einen neuen Rollhockey-Verein gegründet hat. Dieser werde viel daran setzen, seine ambitionierten Ziele zu erreichen und auch die Vereine der Region (im nahen Deutschland) sind gespannt, wie sich dies entwickeln wird. Auch dieser Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoring

Auch dieser Bericht wurde im letzten Cluborgan veröffentlicht.

Marc Arnold stellt klar, dass der erneute Aufschwung der Sponsoringeinnahmen nicht mehr durch Inserate, sondern durch neue andere finanzielle Zuwendungen erfolgte. Nach drei Jahren hat sich der Sponsoringertrag fast verdoppelt. Sein Ziel für das laufende Jahr kann keine Steigerung der Inserateinnahmen mehr sein, er trachtet danach, weitere Einnahmen durch neue Bandenwerbungen auch längerfristig sicher zu stellen. Weitere Ziele der Öffentlichkeitsarbeit sind eine Steigerung der Besucherzahl an den Märliorstellungen. Auch dieser Bericht wird vom Tagespräsidenten verdankt und mit Applaus geschlossen.

Diese drei Jahresberichte werden von den Stimmberechtigten gemeinsam einstimmig genehmigt.

6. Décharge–Erteilung an den Vorstand

Roland Meienhofer verdankt als Tagespräsident den Einsatz des Vorstandes. Er würdigt die vom Vorstand geleistete Arbeit als „sensationell“, unter dem Aspekt, dass alle ohne die Unterstützung einer/s Vereinspräsidenten/in und einer/s Aktuars nicht nur ihr Ressort bewältigen, sondern auch diese Lücken schliessen.

Seiner Bitte um Entlastung und Décharge-Erteilung an den Vorstand wird ebenfalls einstimmig Folge geleistet.

	2008	2009	2010	2011	2012
• Total Mitglieder	178	162	139	115	126
• Aktive Kunstlauf	79	69	47	36	42
• Aktive Hockey	10	9	13	9	12
• Passive	46	42	39	37	39
• Freunde des RSB	14	12	11	10	10
• Ehren- und Freimitglieder	17	18	17	16	16
• Supporter	6	6	6	7	7
• Verstorben	0	0	1	1	0

Gemäss Statuten muss ein Austritt per Ende Jahr und schriftlich erfolgen.

Austritte Kunstlauf: Gizem Bitdik, Rebecca Buchs, Selin Elcin, Sarah Henseler (zu Passiv), Larissa Menini, Dila Nacar

Eintritte Kunstlauf: Mireille Bouverat, Sina Fäs, Alexandra Furler, Thomas Gasche, Bianca Gemeiner, Vivienne Hammer, Aisha Koç, Zehra Koç, Alek Müller, Ladina Nett, Tanisha Thüring, Melina Viani, Yasemin Yıldiz

Austritte Hockey: Eric Fasnacht, Christoph Kohler, Alfredo Risolé, Arel Senkaya, Sudhan Thiyagarajah

Eintritte Hockey: René Bühler, Gabriele Grizzanti, Ali Manis, Fabian Meier, Gabriel Nunos dos Santos, Silvan Perrig, Irene Seriacopi, Marfee Sisay

Eintritte Passiv: Sarah Henseler (von Aktiv Kunstlauf), H. & A. Taschner

Austritte Passiv: keine

Anfängerkurs Kunstlauf (ohne Einstieg): 5

Anfänger Kunstlauf und ½ Jahr im Verein: 3

Anfängerkurs 2012:

16

Christian Stohrer führt aus, dass das Vorgehen aus dem Vorjahr betreffend den Über-gang vom Schnupperkurs und den Anfängern unverändert beibehalten wird. Der Anfän-gerkurs hat bereits begonnen und geht bis zu den Sommerferien. Die Teilnehmer sind vorerst reine Kursabsolventen und können sich am Kursende für eine Mitgliedschaft bzw. definitiver Clubbeitritt anmelden. Es wurde ein Unkostenbeitrag und eine Rollschuhmiete verlangt und von den Teilnehmenden bereits bezahlt. Bei einem definitiven Clubbeitritt wird der geleistete Beitrag an den Mitgliederbeitrag angerechnet. Das Verfahren hat sich bewährt und wird definitiv übernommen.

Alle Neueintritte werden global und einstimmig aufgenommen.

8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge

Die Anwesenden stimmen dem *Antrag des Vorstandes* zu, die Mitgliederbeiträge unver-ändert zu belassen.

* Aktive Senioren	Fr. 280.-- /Jahr
* Aktive Junioren	Fr. 210.-- /Jahr
* Passive Mitglieder	Fr. 50.-- /Jahr
* Fahrkarten	Fr. 80.-- /Jahr
* Freunde	Fr. 25.-- /Jahr
* Supporter	ab Fr. 100.-- /Jahr

9. Genehmigung des Budgets

Pius Henseler legt in schriftlicher Form das Budget 2012 vor. Er errechnet dabei einen Gewinn von Fr. 118.--. Er erläutert kurz und verständlich, weshalb gewisse Positionen geringfügige und welche Änderungen in grösserem Ausmass zu erwarten sind.

Christian Stohrer ergänzt, dass es dem Vorstand wichtig ist, ein realistisches und nicht beschönigtes Budget vorzulegen. Die Ziele unseres Sportvereins können zum jetzigen Zeitpunkt nicht darin bestehen, Gewinn zu erwirtschaften. Unsere aktuellen Schwer-punkte liegen bei finanziell ausgeglichenem Rahmen im sportlichen Bereich und darin, ein gesundes Vereinsleben aufrecht zu erhalten.

Einzelne Mitglieder stimmen mit Äusserungen bei und die Generalversammlung des Vereins verdankt und genehmigt die Vorlage einstimmig.

10. Beschlussfassung der Anträge**a) Übergabe der Rollsport-Halle von der eigenständigen Genossenschaft an das Sportamt Basel-Stadt**

Marc Arnold berichtet, dass Peter Mohler ihn und den Vorstand vorgängig darüber informierte, dass die Genossenschaft sich über die Fortsetzung ihrer Tätigkeiten ernsthaft Gedanken machte. Er bedankt sich sehr dafür und wertet dies als weiteres Zeichen der Wertschätzung unserem Verein gegenüber. Es wurde vereinbart, dass der Präsident der Hallen-Genossenschaft an der GV die Mitglieder in eigenen Worten und aus erster Hand informiert.

Peter Mohler legt offen, dass der Betrieb der Rollsport-Halle Morgarten finanziell sehr schwierig geworden ist. Die im vergangenen Jahr vorgenommenen Renovationsarbeiten im Bereich der Dachsanierung (gesetzliche Weisungen an Hauseigentümer zum Blitzschutz), weitere Abdichtarbeiten am Dach und eine Sicheranlage bei den Zuschauer-rampen haben die Aufnahme einer Hypothek erfordert und belasten die Kasse der Genossenschaft. Eine Steigerung der Einnahmen ist nur über die Erhöhung der Miet-einnahmen möglich, was wiederum den RSB treffen und auch finanziell belasten würde. Ergänzend ist festzuhalten, dass weitere Renovationen im Garderoben- und WC-Bereich anstehen, die finanziellen Mittel dazu aber fehlen.

Als Folge möchte der Vorstand der Genossenschaft eine Hallenübergabe an den Kanton Basel-Stadt in Erwägung ziehen. Dazu bleibt festzuhalten, dass der RSB das Baurecht hat und bei einem allfälligen Verkauf der Halle das Vorkaufsrecht hat.

Die Hallengenossenschaft ist sich bewusst, dass das Gebäude für den RSB von zentraler Bedeutung ist. Deshalb möchte sie die Übergabe nicht an irgendeinen Interessenten der Parzelle tätigen, der möglicherweise die Halle abreisst und etwas anderes erstellt. Die Genossenschaft wendete sich an das Sportamt BS. Da in der Halle auch Sportunterricht von Basler Schulen stattfindet, hat der Kanton Interesse und Bedarf daran, dies weiter so zu belassen. Dabei hat der RSB gute Möglichkeiten, sich durch das Abtreten des Bau-rechts gewisse Vorteile zu sichern. Der RSB könnte davon profitieren, dass Jugendliche in solchen Hallen keine Belegungsgebühren zahlen. Für das Sportamt muss – im Gegensatz zu einer privaten Genossenschaft – der Hallenbetrieb nicht mehr kostendeckend erfolgen.

Abschliessend bittet *Peter Mohler* die Anwesenden auf das Vorkaufsrecht gemäss Unterbaurechtsertrag des RSB zu verzichten und rät im Interesse des Vereins zuzustimmen. Für ihn steht fest, dass der Vorstand der Genossenschaft weiterhin in regem Austausch mit dem Vorstand des RSB bleiben wird

Unter den Anwesenden entsteht eine rege Diskussion. Im Protokoll werden nur auszugs-weise die klar formulierten Fragen und entsprechenden Antworten genannt.

Saul Boloix interessiert sich über Gedanken zur Dauer eines abgeschlossenen Mietver-trags des Vereins mit dem Sportamt und übermögliche Anpassungen aus dem dann vorliegenden Alltag.

Soweit ist die ganze Angelegenheit nicht besprochen. Es geht primär zentral um den Verzicht auf das Vorkaufsrecht, damit überhaupt Verhandlungen aufgenommen werden können.

Marc Gutmann erkennt diesen Verlauf als klaren „Lauf der Zeit“ und weist darauf hin, dass die Hallengenossenschaft nicht als Einzige in solcher Problematik-Kette dasteht. Er attestiert der Genossenschaft, in den letzten Jahren aber gute Arbeit geleistet zu haben. Zudem fragt Marc Gutmann, ob heute über dieses Anliegen definitiv abgestimmt wer-den müsse.

Marc Arnold antwortet im Namen des Vorstandes, dass eine Antwort –in welcher Form auch immer – erforderlich und Auftrag der GV sei, damit die Genossenschaft auch wisse, woran sie sei und ihre weiteren Schritte planen und gehen könne.

Andreas Remmel kann sich vorstellen, dem Antrag nur unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass der Verkauf an den Kanton Basel-Stadt erfolgt.

Ein Ankauf der Halle übersteigt die finanziellen Möglichkeiten des Vereins bei weitem, alleine der Boden wird mit einem Wert von mehr als einer Million Franken veranschlagt.

Karl Hürlimann äussert, sich vor den Kopf gestossen zu fühlen. Als langjähriges Aktiv- und als Ehrenmitglied unseres Vereins und als Mitglied der Genossenschaft fällt es ihm schwer, so etwas aus der Hand zu geben.

Um das Traktandum zu einem vorläufigen Abschluss zu bringen formuliert *Marc Arnold* den Antrag in eine Formulierung um, von der er eine mehrheitliche Zustimmung erhofft und gleichzeitig der Genossenschaft die Möglichkeit bietet, ihren Dialog weiter zu führen:

Die GV ermächtigt die Mitglieder des Vorstands des RSB zusammen mit dem Vorstand der Genossenschaft weitere Gespräche über die genannte Veränderung zu führen. Sollte das Abtreten des Baurechts sich als relevant erweisen kann zu diesem Traktandum auch eine ausserordentliche GV einberufen werden. Bis dahin listet der RSB seine Ansprüche auf und legt sie vor.

Die Abstimmung ergibt eine grosse Zustimmung von 33 Befürwortern bei 1 Gegenstimme und zwei Enthaltungen.

Marc Arnold bedankt sich bei *Peter Mohler* für die offene und klare Information und bei den Mitgliedern für die rege und fair geführte Meinungsäusserung zu diesem spannenden Thema.

b) Einsetzen von TrainerInnen im Verein

Christian Stohrer wünscht mit seinem Antrag, dass TrainerInnen künftig nicht nur als solche „irgendwie“ eingesetzt werden, sondern dass sie durch den Vorstand in ihr Amt gewählt werden. Diese Änderung drängt sich nicht als Folge einer schlechten Erfahrung auf, sondern aus guter Zeit und dient auch der Wertschätzung den TrainerInnen gegenüber. Er legt das entsprechende Prozedere auf einem Papier vor und führt weiter aus, dass diese Änderung publiziert und als Statutenänderung gehandhabt wird.

Marc Gutmann begrüsst das Anliegen, hält aber dagegen, dass dies nicht in die Statuten gehöre, sondern auf der Ebene eines Reglements aufgenommen werden soll.

Christian Stohrer zeigt sich damit zufrieden und der Antrag wird als Folge als Auftrag an den Vorstand, ein solches Reglement zu erstellen, einstimmig mit einer Enthaltung im Sinne des Antragsstellers gutgeheissen.

11. Wahlen

Roland Meienhofer übernimmt als Tagespräsident dieses Traktandum und kann mit humorvollen Worten und gleichwohl zügig die Wiederwahl der vier bisherigen Vorstandsmitglieder und Neuwahlen anderer Vereins-Chargen alle **einstimmig als gewählt** verkünden.

Er erfragt Stimmen aus dem Saal zur allfälligen Übernahme eines der beiden offenen grossen Ämtern, (Präsidiums und Aktuar) bleibt dabei aber erfolglos. Die vier bestehenden Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig und mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

a) Wahl des Vorstands

Präsident vakant

Administration	vakant
Finanzen	Pius Henseler wird einstimmig wiedergewählt
Sponsoring	Marc Arnold wird einstimmig wiedergewählt
TK-Kunstlauf	Christian Stohrer wird einstimmig gewählt
TK-Hockey	Stephan Dietrich wird einstimmig gewählt

b) Wahl der Revisoren:

1. Revisor	André Breitenstein wird einstimmig gewählt
2. Revisor	Sandra Gutmann wird einstimmig gewählt
Ersatzrevisor	offen

c) Wahl der Rekurskommission:

Präsident	Frau Nadine da Silva wird einstimmig wiedergewählt
1. Mitglied	Ramona Geissbühler wird einstimmig wiedergewählt
2. Mitglied	vakant

12. Ehrungen von Frei- und Ehrenmitgliedern sowie evt. weitere Ehrungen

Es stehen keine Ernennungen von Frei- und Ehrenmitgliedern an.

Pius Henseler äussert sein Bedauern, dass es ihm bis zum Datum der GV nicht gelungen ist, einen präzisen Überblick über die in diesem Jahr anstehenden Ehrungen für Mitglieder zu erhalten. Er sichert zu, dass er dies nachholen wird und die zustehenden Abzeichen abgegeben und die entsprechenden Würdigungen im „Rollschueh“ erfolgen wird.

13. Präsentation von Tätigkeitsprogrammen der Sektionen, Diverses

Die Tätigkeitsprogramme der Sektion Kunstlauf und des Rollhockeys wurden im Rahmen der Berichterstattung heute dargestellt. Zudem sind sie den Aktiven anlässlich der Jahresplanung individuell besprochen. Trainingszeiten und andere wichtige Fakten sind auf der Website veröffentlicht und werden via Mail kommuniziert. Dieses Vorgehen hat sich bewährt und wird so weiter geführt.

Die Übernahme der Ämter hat keine Änderungen zum Vorjahr erfahren. Erfreulicherweise sind alle zur Weiterführung der übernommenen Verantwortung bereit:

Ämterliste

Gebührenverantwortliche:	Christian Stohrer
Kästchenverantwortliche:	Barbara Burkhard
Redaktion Cluborgan:	Dominique Frei / Ramona Geissbühler
Märli-KoordinatorIn:	Prisca Bernauer
Internetauftritt:	Marc Gutmann / Andreas Rimmel
Sponsorenlauf:	Dominique Frei / Ramona Geissbühler

Christian Stohrer verweist mit einem Flyer auf die Durchführung des Märli vom RS Zürich. Am 18. März 2012 wird dort „Die Zauberorgel“ auf Rollschuhen aufgeführt.

14. Schlussappell

Pius Henseler bedankt sich bei allen für die bereitwillig übernommenen Engagements im Verein. Er äussert seine grosse Zufriedenheit über das verflossene Berichtsjahr und fügt an, es habe gezeigt, dass man zusammen viel erreichen kann.

Zudem bedankt er sich für die aktive Teilnahme und die gute Stimmung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Ende: 22.30 Uhr

Nachtrag

Erst nach Abschluss der Sitzung, äussert *Karl Hürlimann* dem Protokollführer gegenüber vorwurfslos in wenigen Worten seine Enttäuschung, dass vergessen wurde, seiner Frau für ihrer 60- Jahre Passiv-Mitgliedschaft ein Zeichen zu setzen.

Der Vorstand hat Verständnis für diese Äusserung. Wir bedauern sehr, dass uns dies unter-laufen ist und können den Fehler nur mit den Vakanzen des Präsidiums und des Aktuars erklären.

Der Protokollführer: Marc Arnold

RSB-Neujahrssessen 4. Januar 2013

Das traditionelle RSB-Neujahrssessen fand in diesem Jahr in der Rollschuh-Halle statt. Zu diesem Anlass hatten sich im Vorfeld 28 Kinder und 46 Erwachsene angemeldet...und alle sind gekommen. Vorallem haben viele Eltern mit ihren „Anfängern“ und „Neulingen“ zusammen, den Weg in die Halle gefunden.

Da stand zuerst einmal das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Der vom RSB-gestiftete Apéro bot da den richtigen Rahmen dazu. Es wurde ausgetauscht, gelacht und neue Banden geknüpft. Beim Spaghettisessen à discretion mit 4 verschiedenen Saucen war der Bann endgültig gebrochen. Die Tische waren sehr durchmischt besetzt. Nach dem Hauptgang trafen sich die Kinder auf der Bahn...ohne Rollschuhe, wo sie gemeinsam spielten...nicht gamten! Die Erwachsenen plauderten, genossen Tranksame und liessen denn Abend gemütlich vor sich hinplätschern. Als das Dessertbuffet mittels Gong ausgerufen wurde war fertig mit der Ruhe. Plötzlich waren auch alle Kinder wieder da! Jä so ebbis!!! Das riesige Dessertbuffet hatte für jeden etwas dabei und die Schleckermäuler kamen nicht zu kurz. Irgendwann einmal zu später Stunde löste sich der Reigen auf....aber vorher wurde gemeinsam alles so wieder hergestellt wie die Hallen-Genossenschaft uns die Halle und das Roll-Inn überlassen hat. Den vielen fleissigen Helferlein herzlichen Dank. Aber ganz besonders gilt mein Dank Ursi B., die Gute Seele vom OK. So macht es Spass beim RSB.....Zusammen sind wir stark.

Bis gli

Dr ander Dail vom OK





Die feenhafte Inszenierung von Tinkerbell Ende 2012 war ein voller Erfolg. Der RSB durfte so viele Zuschauerinnen und Zuschauer wie schon lange nicht mehr in der Rollsporthalle mit der Aufführung Tinkerbell erfreuen und auch finanziell war die Aufführung sehr erfolgreich. Ein grosses Kompliment an alle Darstellerinnen und Darsteller und an alle Helferinnen und Helfer, die zu diesem grossartigen Erfolg beigetragen haben. Ein ausführlicher Bericht zu Tinkerbell folgt in der nächsten Ausgabe vom „Dr Rollschuh“.

Impressum

Clubadresse	Rollschuh-Sport Basel, Rollsporthalle „Morgarten“, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel
Internet	www.rsb.ch
Clubrestaurant	Roll-Inn, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel
Vorstand:	Präsident vakant
	Kassier Pius Henseler, Thannerstrasse 92, 4054 Basel Tel. 061 301 86 67
	Administration vakant
	TK-Chef Christian Stohrer, Metzestr. 27 4056 Basel Tel. 061 321 47 04, christianstohrer@gmx.ch
	Kunstlauf Stephan Dietrich, Largitzenstrasse 84, 4056 Basel Tel. 061 321 72 29, stephan.dietrich@gmx.ch
	TK-Chef
	Hockey Marc Arnold, Bleicherweg 8, 4102 Binningen Tel. 061 302 81 53, marc.arnold@allschwil.bl.ch
TrainerInnen	Sponsoring Evelyn Mohler, emohler@gmx.ch Prisca Bernauer, prisca_bernauer@gmx.net Tabea Henseler, tabea.hen@gmail.com
	Kunstlauf Andreas Remmel, andreas.remmel@oracle.com
	Hockey Dr. med. Marcel Isay, FMH Orthopädie Praxis Clarahofweg 19a, 4058 Basel, 061 681 81 21
Vereinsarzt	Daniel Föry, dipl. Physiotherapeut Rehabilitation- Prävention-Sporttherapie Birsigstrasse 2 4054 Basel, 061 281 04 34
Physiotherapeut	Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel Tel. 061 311 11 67; barbara@messerschmiede.ch
Ämter:	Kästli- und Roll- Dominique Frei, frei.dominique@bluewin.ch schuhmiete Ramona Geissbühler, r_geissbuehler@hotmail.com
Cluborgan	Redaktion Lüdin AG, Digitaldruck Schützenstrasse 12, 4410 Liestal Tel. 061 927 27 20; E-Mail: digitaldruck@luedin.ch
	Digitaldruck Marc Gutmann, gutmann.marc@bluewin.ch Andreas Remmel, Oberwilerstrasse, 4123 Allschwil
Web-Page	